

IG Windkraft begrüßt den angestrebten Windkraftausbau in NÖ Ambitionierter niederösterreichischer Energiefahrplan beschlossen

St Pölten, 18.11.2011: Gestern wurde im niederösterreichischen Landtag ein ambitionierter Energiefahrplan 2030 beschlossen. In Niederösterreich soll bis zum Jahr 2015 der gesamte Stromverbrauch mit erneuerbarem Strom erzeugt werden und bis 2020 soll der Anteil der Erneuerbaren an der gesamten Energieversorgung von derzeit rund 30 % auf 50 % gesteigert werden. „Die Windenergie spielt dabei die entscheidende Rolle. Keine andere Energieproduktion kann so schnell ausgebaut werden wie die Windenergie, vor allem im Windbundesland Niederösterreich“ betont Mag. Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft, und führt weiter aus: „Es freut mich dass Niederösterreich den Willen zu einer erneuerbaren Energiezukunft mit dem Landtagsbeschluss bekräftigt hat und somit seine Vorreiterrolle bei der Windkraftnutzung weiter ausbauen wird.“

Mit dem von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in den niederösterreichischen Landtag eingebrachten „Energiefahrplan 2030“ stellt sich das Land Niederösterreich den Herausforderungen der Zukunft wie dem globalen Klimawandel, den schwindenden fossilen Energieträgern und der immer schwierigeren Frage der Versorgungssicherheit. Im Energiefahrplan 2030 wird festgehalten, dass Niederösterreich anstrebt möglichst unabhängig von Energieimporten zu werden. Niederösterreich verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energieversorgung von knapp 30 % bis 2020 auf 50 % anzuheben. Bis 2050 soll der gesamte Bedarf an Endenergie aus heimischer, erneuerbarer Produktion stammen. Dafür ist ein deutliches Sinken des Energiebedarfes durch Effizienzsteigerung und ein Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien erforderlich. Die Stromversorgung Niederösterreich soll bereits bis zum Jahr 2015 vollständig auf Basis von erneuerbarer Energie erfolgen.

Windkraft

Niederösterreich ist mit hervorragenden Windverhältnissen gesegnet. Mit keiner anderen Technologie lässt sich in den nächsten Jahren die Stromerzeugung in so hohem Ausmaß und zu so günstigen Kosten ausbauen. „Mit dem gestrigen Landtagsbeschluss hat Niederösterreich beschlossen die Windenergie mit hoher Priorität zu nutzen und den Ausbau mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen“ freut sich Moidl. Konkret wurden für den Ausbau der Windkraftleistung von derzeit rund 550 MW Zielsetzungen für das Jahr 2015 mit 1.200 MW, für 2020 mit 1.900 MW und für 2030 mit 3.200 MW gesamter Windkraftleistung festgeschrieben.

	2009	2015	2020	2030
GWh	1.080	2.500	4.000	7.000
MW	540	1.200	1.900	3.200
Anlagenanzahl	345	550	650	950

Derzeit liefern in Niederösterreich 367 Windräder mit einer Gesamtleistung von 586 MW sauberen Strom ins österreichische Stromnetz. Diese Anlagen erzeugen ca. 1,2 Mrd. Kilowattstunden Windstrom dies entspricht dem Jahresstromverbrauch von 50% der niederösterreichischen Haushalte. Dadurch werden jährlich 670.000 t CO₂ Emissionen vermieden.

Rückfragehinweis:

Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch,
Mob: 0699 18877855,
m.fliegenschnee@igwindkraft.at